

## **Beschluss:**

1. Der Stadtrat nimmt von der Priorisierung und dem damit einhergehenden weiteren Verfahrensablauf hinsichtlich der Bearbeitung der zunächst acht ausgewählten Orte (Baldeplatz, Bonner Platz, Goetheplatz, Isartorplatz, Lassallestr./Kapernaumkirche, Schleißheimer Str./Lerchenauer Str, Sendlinger-Tor-Platz, Stephensonplatz) Kenntnis.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird ermächtigt, einen Auftrag zur vertieften verkehrlichen und städtebaulichen Betrachtung der unter Ziffer 1 genannten priorisierten Orte sowie zur Erstellung eines funktionalen Strukturkonzeptes zur Neuordnung der Flächen des öffentlichen Raums in Varianten an eine externe Auftragnehmerin / einen externen Auftragnehmer zu vergeben.  
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt das Vergabeverfahren zu den unter Ziffer 5.2. genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat und dem Baureferat und im Benehmen mit der SWM/MVG das beauftragte Gutachterteam bei der Leistungserbringung kooperativ und konstruktiv zu unterstützen und sich in den Erarbeitungsprozess des funktionalen Strukturkonzeptes einzubringen.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die unter Punkt 5.1 beschriebenen Planungsergebnisse für die acht ausgewählten Orte dem Stadtrat mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zum Beschluss vorzulegen.

5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, im Benehmen mit der MVG/SWM, dem Baureferat sowie dem Kreisverwaltungsreferat zuerst den Sendlinger-Tor-Platz unter besonderer Berücksichtigung verkehrlicher und städtebaulicher Aspekte zu bearbeiten. Auf Grundlage eines funktionalen Strukturkonzeptes zur Neuordnung der Flächen erfolgt die Umsetzung konkreter Gestaltungsmaßnahmen durch das Baureferat. Die Gewährleistung von Verkehrssicherheit und -anordnung obliegt dem Kreisverwaltungsreferat. Die MVG/SWM werden im Sinne einer effizienten Koordination um eine rechtzeitige Abstimmung und Integration ihrer jeweiligen Planungsschritte gebeten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Wiederherstellung des Thomas-Wimmer-Rings in einer zweijährigen Evaluationsphase die sich dort und im Bereich des Isartorplatzes einstellende Gesamtsituation zu bewerten und die Ergebnisse dem Stadtrat anschließend vorzulegen.
7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € aus der Nahmobilitätspauschale 2018 ff. des Baureferates zu finanzieren.
8. Der Antrag Nr. 4806 der Stadtratsfraktion Die GRÜNEN/RL vom 20.11.2013 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
9. Der Antrag Nr. 3726 der SPD-Stadtratsfraktion vom 09.01.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
10. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.